



Haltlos

Es handelt sich hierbei um kein Gedicht, sondern wie unschwer zu erkennen ist, um einen Songtext. Das ist sozusagen ein verblichener Rest eines mal gewesenen Schimmers der Bandvergangenheit. Falls dies hier völlig deplaziert ist, bitte ich die Moderatoren, es einfach zu löschen.

Ach ja, für Ohrenkrebs möchte ich nicht zur Haftung herangezogen werden :oops:

Haltlos

Strophe:

Das Dach über'm Kopf ist nur mehr symbolisch anzusehen,
diabolisch, melancholisch,
kehr ich dort hin zurück
und suche nicht vorhandenen Schutz.

Metaphorisch würd ich nach unten fallen,
wie eine Feder,
unwissend, wo man landen wird,
nur der Aufprall,
alles andere als federleicht.

Refrain:

Was hält mich noch hier?
Zudröhnung, Rauchen und Bier?
Das kann´s ja wohl nicht sein!

Strophe:

Draußen Frost, im Zimmer frostig.
Der leere Blick spiegelt die Seele,
des Ortes Wärme längst gewichen,
dem eisigen Hauch der Trauer.

Refrain:

Was hält mich noch hier?
Zudröhnung, Rauchen und Bier?
Das kann´s ja wohl nicht sein!

Tiefgang, 2003

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).